

## Ab durch die Hecke!

Ingo Müller, Sarah Franz, Ludwig-Maximilians-Universität München

### Unser Projekt

Der Lebensraum Hecke am Biocampus wurde für 4 Monate regelmäßig untersucht um die Fragen zu beantworten:

**Welche Lebewesen** kommen dort vor? Und wie **verändert** sich dieses Vorkommen durch Wetter und Jahreszeit?

Das Ökosystem Hecke wurde als Biotop ausgewählt, da Hecken Schutz für eine Breite von vor allem Vogel- und Insektenarten bieten, die sich oftmals auch auf diesen Lebensraum spezialisieren.



### Methoden

- Datenerhebung alle 2 Wochen für 1 h in Zweiertteams

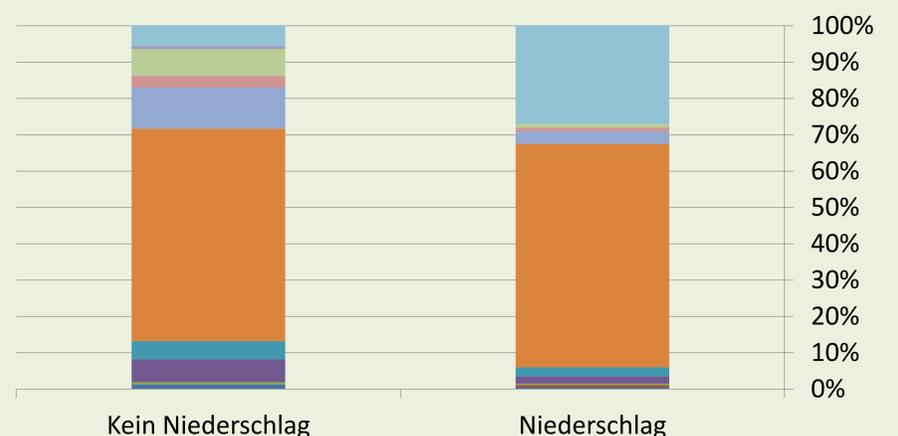
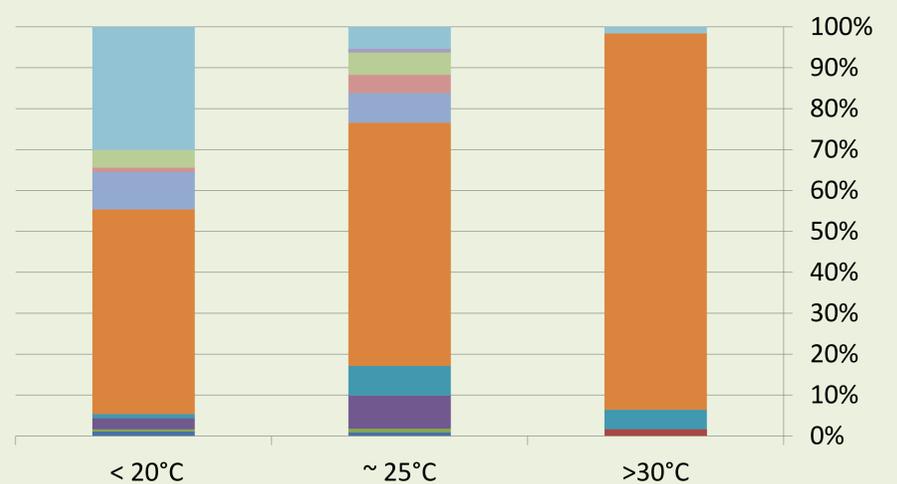
- Messung von äußeren Faktoren



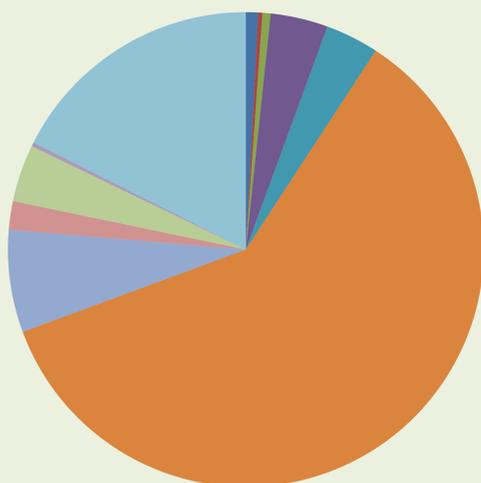
- Sammeln von Tieren und Pflanzen und Bestimmung der Arten



### Ergebnisse



Hautflügler, Krebstiere und Zweiflügler sind die häufigsten Gruppen in der Hecke (bilden 85% aller vorkommenden Arten)



- Vögel (Aves)
- Ringelwürmer (Annelida)
- Lungenschnecken (Pulmonata)
- Webspinnen (Araneae)
- Käfer (Coleoptera)
- Hautflügler (Hymenoptera)
- Zweiflügler (Diptera)
- Schmetterlinge (Lepidoptera)
- Schnabelkerfe (Hemiptera)
- Steinfliegen (Plecoptera)
- Krebstiere (Crustacea)

### Die äußeren Faktoren beeinflussen das Vorkommen der Tiergruppen

- Bei **Niederschlag** waren mehr Krebstiere zu beobachten, während bei trockenem Wetter Schnabelkerfen, Zweiflügler und Webspinnen häufiger vorkamen.
- Bei **Windstärken** unter 15 km/h traten vermehrt Krebstiere und Zweiflügler auf, ab einer Windstärke von 15 km/h wurden vor allem Hautflügler beobachtet. (Daten hier nicht gezeigt)
- Bei **Temperaturen** unter 20°C wurden Krebstiere und Zweiflügler vermehrt gesichtet, bei über 30°C waren Hautflügler die dominante Gruppe, bei Temperaturen von ungefähr 25°C konnten auch Käfer, Zweiflügler und Webspinnen beobachtet werden.